



# Presseinformation

## **Boden des Jahres 2008: Schautafel informiert über die Braunerde am oberen Hardthof**

**Gießen, 16. April 2008** – Im Gießener Nordwesten, zwischen A 480 und Gewerbegebiet West, liegt der Obere Hardthof, die Lehr- und Forschungsstation für Tierzucht und Haustiergenetik der Uni Gießen. Am Hof entlang führt die Hugo-von-Ritgen-Straße in Richtung Wettenberg. Seit kurzer Zeit finden Vorüberkommende am Wegesrand zwischen den Hecken einen Geländeanschnitt, der sichtbar macht, welcher Boden sich hier unter den Feldern verbirgt: die „Braunerde“, Boden des Jahres 2008.

Das Hessische Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG) hat das Bodenprofil nun mit einer Schautafel versehen. Interessierte Spaziergänger können sich so vor Ort informieren, wie sich die Braunerde über Jahrtausende entwickelt hat und wie bedeutsam der Schutz unserer Böden ist.

### Hintergrund:

Braunerden sind in unserer Klimazone weit verbreitet. Sie entstehen bevorzugt auf kalkfreien Ausgangsgesteinen, wie hier auf der Grauwacke des Buntsandsteins. Im Gebiet der Lahn-Mulde hat die Bodenentwicklung mit der Eiszeit (Pleistozän) vor 2 Millionen Jahren begonnen. Die anstehende Grauwacke ist über Jahrtausende mit den Wechseln der Jahreszeiten zu Gesteinsschutt verwittert. Gleichzeitig wurde aus den Flussniederungen feiner Staub (Löss) angeweht und mit dem Gesteinsschutt vermischt. Dieses Gemisch war das Ausgangsmaterial für die hiesige Bodenentwicklung.

In der aktuellen Warmzeit (Holozän) führten chemische Umsetzungsprozesse im Boden zur Entstehung der bräunlichen Tonminerale und Eisenoxide. Diese „Verbraunung“ hat der Braunerde ihren Namen gegeben.

Die ackerbauliche Nutzung von Braunerden aus verwittertem Gestein mit sandigen und groben Bestandteilen ist schwierig. Aufgrund ihres geringen Wasserspeichervermögens sind landwirtschaftliche Erträge eher gering. Bei unsachgemäßer Nutzung dieser Böden besteht die

Gefahr, dass von Pflanzen nicht aufgenommene Dünge- und Pflanzenschutzmittel ins Grundwasser gelangen.

Alle, die den Boden des Jahres 2008 kennenlernen möchten, sind herzlich zur Besichtigung der Braunerde am Oberen Hardthof eingeladen.

Weitere Informationen zum Thema Bodenschutz finden Sie unter: [www.hlug.de](http://www.hlug.de)

\* \* \*